

POLYGLOTT

zu Fuß entdecken

Amsterdam

Auf 30 Touren die Stadt erkunden 



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten POLYGLOTT-Produkten:
Verónica Reisenegger, veronica.reisenegger@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter
www.polyglott.de

 www.facebook.com/Polyglott

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Liebe Leserin, lieber Leser,
wir freuen uns, dass Sie sich für diesen POLYGLOTT zu Fuß
entdecken entschieden haben.

Unsere Autorinnen und Autoren sind für Sie unterwegs und
recherchieren sehr gründlich, damit Sie mit aktuellen und
zuverlässigen Informationen auf Reisen gehen können.
Dennoch lassen sich Fehler nie ganz ausschließen.
Wir bitten Sie um Verständnis, dass der Verlag dafür keine
Haftung übernehmen kann.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Bitte schreiben Sie uns:

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Postfach 86 03 66, 81630 München, Tel. 0 89/4 19 81 9 41

www.polyglott.de

LESERSERVICE

polyglott@graefe-und-unzer.de

Tel. 0 08 00/72 37 33 33 (gebührenfrei in D, A, CH)

Mo-Do 9.00-17.00 Uhr, Fr 9.00-16.00 Uhr



Meine Reise – meine APP!

Mit der kostenfreien POLYGLOTT-App können Sie auf Ihren Touren eigene Entdeckungen mit Fotos, Adresse und Anmerkungen festhalten und mit anderen teilen. Plus: digitale Postkarten und Slide-Show-Funktion.

www.polyglott.de/meineapp

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!



Brandenburger Tor und Unter den Linden

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Pariser Platz](#) › [Brandenburger Tor](#) › [Bebelplatz](#) › [Staatsoper](#) › [Zeughaus](#) › [Historisches Museum](#) › [Schlossplatz](#)

Sie haben die Wahl zwischen der Detail- und der Übersichtskarte.

Start: [U/S Brandenburger Tor](#) Bus 100, TXL, S/U-Bahn
Ziel: Schlossplatz (Bus 100, 200)
Wann: bei trockenem Wetter
Distanz: 2,5 km

Finden Sie im Linienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

1,5 Kilometer, die es in sich haben: Berlins berühmter U-Bahn-Baus treckenweise Baustelle, doch macht

Klicken und auf Google Maps finden:

- 1 [Pariser Platz](#)
- 2 [Adlon Kempinski](#)
- 3 [Russische Botschaft](#)
- 4 [Haus Nr. 10/11](#)
- 5 [Deutsche Bank KunstHalle](#)
- 6 [Staatsbibliothek](#)

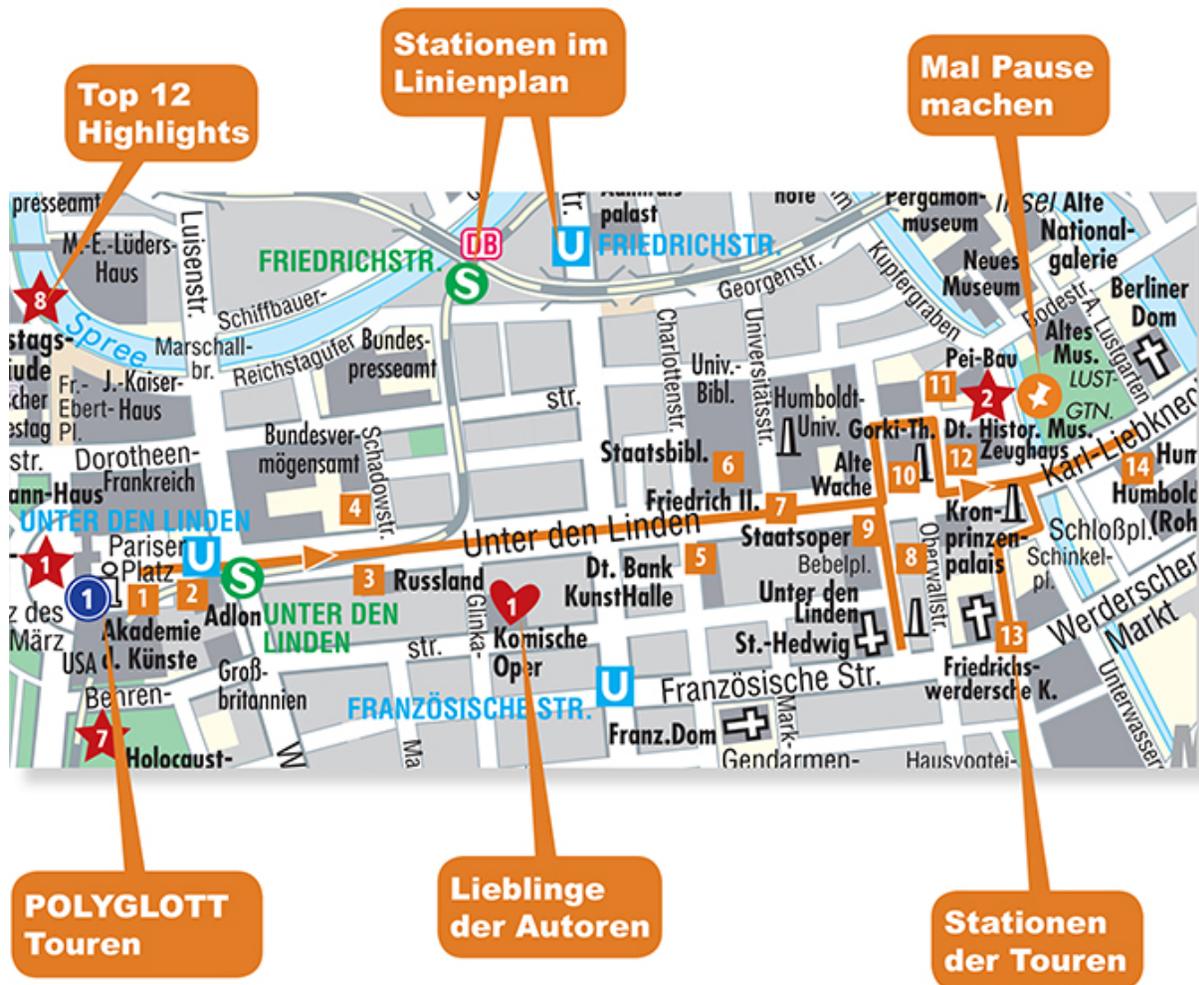
Lassen Sie sich Adressen mit einem Klick auf Google Maps anzeigen.

Berlins gute Stube ist der [Pariser Platz](#) 1. Das Wahrzeichen der Stadt - das [Brandenburger Tor](#) ★ - erhebt sich an der Westseite zwischen repräsentativen Bauten, alle in Anlehnung an historische Vorbilder errichtet. Neben dem Tor steht an der Stelle, an der der Maler Carl von Liewerth das Liebermann-Haus. Es folgen auf der Nordseite das Restaurationshaus

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt oder zum Linienplan springen.



ZEICHENERKLÄRUNG



POLYGLOTT-Touren

Die Touren leiten von einer Station des öffentlichen Nahverkehrs, Bus, (S) und (17), zu einer anderen – Parkplatzsuche überflüssig.

Wann



Sie sind viel im Freien unterwegs – am schönsten bei Sonnenschein



Überwiegend im Inneren – macht auch bei Regen Spaß



Am schönsten in der Abenddämmerung und danach

Dauer · Distanz



Ein Spaziergang von bis zu zwei Stunden zu schönen und interessanten Orten



Ein Spaziergang mit Sehenswürdigkeiten, der einen halben Tag dauert



Ein ganztägiger Spaziergang



Top-12-Highlights

Herausragende

Sehenswürdigkeiten sind mit Stern gekennzeichnet.



Lieblinge der Autorin

sind mit Herz markiert.



Mal Pause machen

Kleine Auszeit in der Tour

Preiskategorien

Hotel (DZ inkl. Frühstück):

€€€ ab 200 €

€€ bis 200 €

€ bis 120 €

Restaurant (Hauptgericht):

€€€ ab 25 €

€€ bis 25 €

€ bis 15 €

DIE TOUREN IM ÜBERBLICK

Klicken und wissen, wie das Wetter wird:

<http://www.wetteronline.de/wetter/amsterdam>

STADTVIERTEL

WANN DAUER

[Tour ① Centrum](#)

Highlights vom Bahnhof zum Spui



[Tour ② Centrum](#)

Spaziergang vom Dam zur Zuiderkerk



[Tour ③ Centrum](#)

Ansichten vom Bahnhof zum Waterlooplein



[Tour ④ Centrum](#)

Shoppingvergnügen in der City



[Tour ⑤ Altstadt](#)

Durch Chinatown und Rotlichtviertel



[Tour ⑥ Rund um den Waterlooplein](#)

Jüdisches Viertel und viel Kunst



[Tour ⑦ Spiegelkwartier](#)

Bilderbuchansichten und jede Menge Kunst



[Tour ⑧ Bloemenmarkt bis Leidseplein](#)

Entlang der schönsten Grachten



[Tour ⑨ Westliches Centrum](#)

Kleine Museen und typische Grachten



[Tour ⑩ Leidseplein am Abend](#)

Buntes Nachtleben, viel Kultur und nette Lokale



[Tour ⑪ Museumsquartier](#)

Zu den großen Museen der Stadt



[Tour ⑫ P. C. Hoofstraat](#)

Designershopping satt



[Tour 13 Westerkerk bis Koninklijk Paleis](#)

Auf Entdeckungstour im Herzen der Stadt



[Tour 14 Jordaan](#)

Durchs Szeneviertel Jordaan



[Tour 15 Jordaan](#)

Abwechslungsreiche Kunst und viele Galerien



[Tour 16 Jordaan am Abend](#)

Kneipenbummel im beliebtesten
Ausgehbezirk



[Tour 17 Vondelpark](#)

Spaziergang durch Amsterdams grüne Oase



[Tour 18 Oud-West](#)

Schöne Wohngegend am Rand des
Vondelpark



[Tour 19 Westerpark](#)

Durch das einstige Arbeiterviertel Westerpark



[Tour 20 Vom Westerpark zum Het Schip](#)

Kulturfabrik und fantasievolle Hausboote



[Tour 21 Nordöstlich vom Zentrum](#)

Schiffahrtsmuseum und Science Center
NEMO



[Tour 22 Plantage-Viertel](#)

Botanischer Garten, Zoo und Tropenmuseum



[Tour 23 Java- und KNSM-Eiland](#)

Neues Stadtviertel und postmoderne
Architektur



[Tour 24 Indische Buurt und Dappermarkt](#)

Multikulturelles Leben in der Indischen Buurt



[Tour 25 De Pijp](#)

Von Heineken zum Sarphatipark



[Tour 26 Merwedeplein zum Beatrixpark](#)

Anne Franks Wohnung und City-Strand



[Tour 27 Amstelpark](#)

Grünes Freizeitparadies im Südosten der Stadt



[Tour 28 NSDM Werf](#)

Neues Trendviertel auf der anderen Seite des IJ



[Tour 29 Stadtteil Noord](#)

Rund um das Filmmuseum EYE



[Tour 30 Buiksloot und Nieuwendam](#)

Zwei Bilderbuchdörfer am Rande Amsterdams





© Ulrike Schattenmann

DAS IST UNSER AMSTERDAM

Susanne Kilimann, Rasso Knoller und Christian Nowak leben in Berlin, gehören zum Team »Die Reisejournalisten«, sind seit vielen Jahren in der ganzen Welt unterwegs, schreiben Bücher, Beiträge für Zeitungen und Magazine und fotografieren leidenschaftlich. Amsterdam begeistert alle drei.

Als die Anfrage des Verlages kam, war unsere Entscheidung schnell getroffen: Das Buch schreiben wir zusammen. Jeder von uns kennt die Grachtenstadt schon seit vielen Jahren. Doch unsere letzten Besuche lagen schon einige Zeit zurück. Was wir dann auf unserer Recherchereise erlebten, hat uns aufs Neue fasziniert, vieles auch total überrascht. Da ist natürlich das alte, das »Bilderbuch-Amsterdam« mit seinen Grachten, Brücken und Giebelhäusern, das zu fast jeder Jahreszeit Postkartenansichten liefert. Museal wirkt die Altstadt trotzdem nicht, dafür sorgen schon all die kreativen Zeitgenossen, die dieses Areal »bespielen«. Witzige Cafés,

ambitionierte Galerien und originelle Geschäfte – immer wieder gibt es etwas zu entdecken. Aufregend ist es aber auch, das neue Amsterdam zu erkunden: die futuristischen Wohnkomplexe und Eventlocations auf den künstlichen Inseln im IJ, oder den Stadtteil Noord, das neue Trendviertel hinter dem Hauptbahnhof, wo man auf Schritt und Tritt eine elektrisierende Aufbruchstimmung spürt.

Bunte Wochenmärkte, quirlige Kneipen, Museen, modernste Architektur, multikulturelle Gastronomie – das ist der Mix, der Amsterdam so faszinierend macht. Überzeugen Sie sich selbst!

UNSERE LIEBLINGE

Hier schlägt das Herz der Autoren höher

1 **Van Gogh Museum** Hierher zieht es mich immer wieder. An den leuchtenden Landschaften kann ich mich nie sattsehen. Mein Favorit ist »Das Weizenfeld unter Gewitterwolken« mit dem dramatisch blauen Himmel. [>>](#)
(S. Kilimann)

2 **Café Winkel 43** Appeltaart backen die Holländer wie keine andere Nation. Am besten schmeckt mir der Klassiker hier: die Taart nicht zu süß und der Service immer sehr freundlich. [>>](#) (S. Kilimann)

3 **Café 't Monumentje** Der Jordaan lohnt zu jeder Tageszeit. Beim nächtlichen Kneipenbummel hat es mir im Café 't Monumentje besonders gefallen. Nettes Ambiente, gute Stimmung - hier kommt man leicht ins Gespräch. [>>](#)
(R. Knoller)

4 **Groot Melkhuis** Der Vondelpark ist mir von allen Amsterdamer Parks der liebste. Hier treffen sich Jogger, Skater, Rosenliebhaber und Erholungssuchende. Im Groot Melkhuis sitze ich gern auf der Terrasse, bei Sonnenschein, versteht sich. [>>](#) (C. Nowak)

5 **Het Scheepvaartmuseum** Hier wird Seefahrtgeschichte erzählt und zu virtuellen Reisen eingeladen. Sogar eine Seeschlacht kann man nachspielen. So macht mir Museum Spaß. [>>](#) (C. Nowak)

 **Pilek** In Noord, zu erreichen mit der kostenlosen Fähre, findet man modernste Architektur, witzige Cafés und Restaurants. Das Pilek, eine Mischung aus Bar und Restaurant, ist (m)eine echte Entdeckung. [>>](#) *(R. Knoller)*

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf einen Blick

1 Amsterdam Museum Hier erfährt man vieles über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft der Stadt.

[>>](#)

2 Oude Kerk Im ältesten noch erhaltenen Steingebäude der Stadt liegt u. a. Rembrandts Ehefrau begraben. [>>](#)

3 Zeedijk Eine der ältesten Straßen Amsterdams führt ins Herz des Rotlichtbezirks. [>>](#)

4 Rembrandthuis Die Ausstellung gibt tiefe Einblicke in die Lebens- und Arbeitsverhältnisse des Altmeisters. [>>](#)

5 Keizersgracht Es ist die breiteste und bezauberndste Gracht der Stadt. [>>](#)

6 Rijksmuseum Präsentiert werden Werke der Malerei des Goldenen Zeitalters. [>>](#)

7 Van Gogh Museum Die weltgrößte Sammlung des Pioniers begeistert. [>>](#)

8 Egelantiersgracht Die grüne, hübsche Gracht liegt im Szeneviertel Jordaan. [>>](#)

9 Hortus Botanicus In dem botanischen Paradies findet man Schätze aus den ehemaligen Kolonien [>>](#)

10 **Wohnblock Piraeus auf Java- & KNSM-Eiland**

Spektakuläre Architektur prägt das Bild. [>>](#)

11 **Albert Cuypmarkt** Auf dem bunten Wochenmarkt in

De Pijp wird Schrilles und Schönes angeboten. [>>](#)

12 **Filmmuseum EYE** Hier lagern rund 40.000 Filme aller

Epochen. [>>](#)



Centrum

Highlights vom Bahnhof zum Spui

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Centraal Station](#) > [Alte Börse](#) > [Dam](#) > [Königlicher Palast](#) > [Nieuwe Kerk](#) > [Amsterdam Museum](#) > [Begijnhof](#) > [Spui](#)

Start: (H) Centraal Station (Metro, Busse, Straßenbahnen 1, 2, 4, 5, 9, 13, 16, 17, 24, 26)

Ziel: (H) Spui (Straßenbahnen 1, 2, 5)

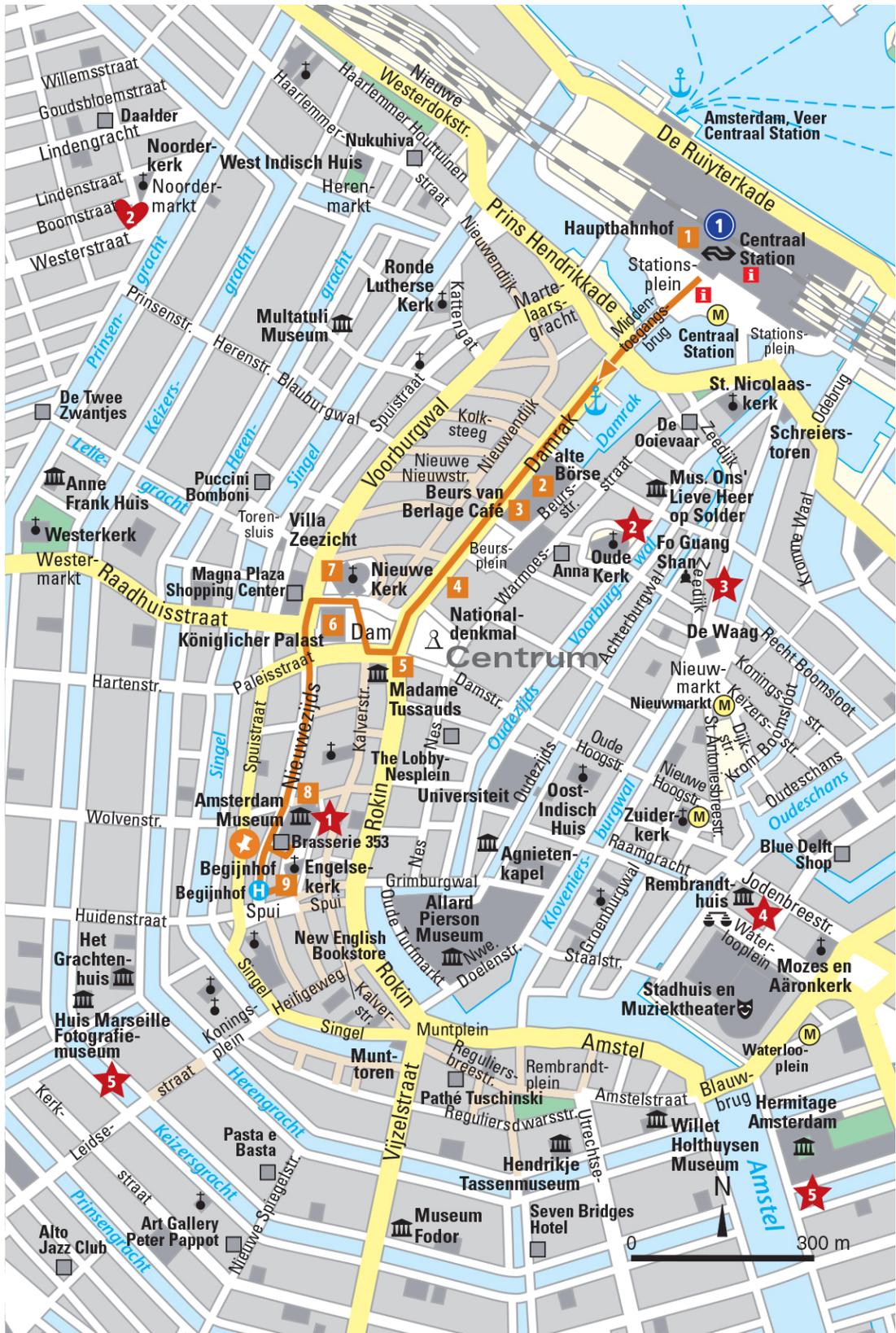
Wann: jederzeit

Distanz: 1,5 km

Durch das Bahnhofsviertel führt der Spaziergang zum Nationaldenkmal, zum Königlichen Palast und zur Krönungskirche Nieuwe Kerk. Nach dem Besuch des Amsterdam Museums kann man den Spaziergang entweder lebhaft in einem der Lokale am Spui oder in aller Ruhe im Innenhof des Begijnhof ausklingen lassen.

Klicken und auf Google Maps finden:

- 1 [Hauptbahnhof](#)
- 2 [Alte Börse \(Beurs van Berlage\)](#)
- 3 [Bistro Berlage](#)
- 4 [Nationaldenkmal](#)
- 5 [Madame Tussauds](#)
- 6 [Königliche Palast](#)
- 7 [Nieuwe Kerk](#)
- 8 [★ Amsterdam Museum](#)
- 9 [Begijnhof](#)





© Ernst Wrba
Beurs van Berlage Café

Der Amsterdamer **Hauptbahnhof** **1** (Centraal Station) ist nicht nur Verkehrsknotenpunkt, sondern auch eine Sehenswürdigkeit. Er wurde 1889 im Stil des Historismus erbaut und fand international so viel Anklang, dass er dem Bahnhof in Tokio als Vorbild diente.

Über den Damrak erreicht man die **Alte Börse** **2** (Beurs van Berlage), erbaut 1903, die heute ein Konzert- und Kulturzentrum ist. An der Südseite befindet sich das nach dem Architekten der Börse benannte **Bistro Berlage** **3**, dessen Inneneinrichtung im Jugendstil gehalten ist (Mo 10-18, Di-Sa 10-22, So 11-22 Uhr, €€).

Am Dam, dem ehemaligen Marktplatz, erhebt sich an der Ostseite das **Nationaldenkmal** **4**. Der 22 m hohe Obelisk erinnert an die Opfer des Zweiten Weltkriegs. In den Gedenkstein wurden Behälter mit Erde aus allen elf holländischen Provinzen eingemauert. Auf der Südseite des

Platzes lockt das Wachsfigurenkabinett von **Madame Tussauds** **5** Touristen an (Dam 20, Juni bis Sept. tgl. 10-20 Uhr, Eintritt 23,50 €, 5-15 J. 19,50 €, Rabatt bei Onlinekauf).



© Shutterstock/jiremt
Königlicher Palast

Gegenüber liegt der **Königliche Palast** **6**. Er wurde zwischen 1648 und 1655 errichtet und diente einst als Rathaus. Seit 1808 ist das Gebäude königliche Residenz. Bis zum heutigen Tag wohnt die königliche Familie hier, wenn sie in Amsterdam weilt. Dann kann der Palast nicht besichtigt werden, sonst sehr wohl (Koninklijk Paleis, www.paleisamsterdam.nl, tgl. 10-17 Uhr). Im prachtvollen Inneren ist vor allem der Bürgersaal sehenswert, u. a. mit eindrucksvollen Kronleuchtern. Die **Nieuwe Kerk** **7** gleich nebenan ist die Krönungs- und Hochzeitskirche des holländischen Königshauses (tgl. 11-17 Uhr). Der Name »Neue Kirche« ist etwas irreführend, denn das Gotteshaus aus dem frühen 15. Jh. zählt zu den ältesten Bauwerken der Stadt.



© Ernst Wrba
Amsterdam Museum

Zwischen dem Königlichen Palast und der Nieuwe Kerk führt der Weg hindurch zum **Magna Plaza Shopping Center** (s. Shopping, >>). Auch wer nicht in den Edelshops einkaufen möchte, sollte einen Abstecher in das im späten 19. Jh. erbaute, neugotische Gebäude der **ehemaligen Hauptpost** machen. Die an italienische Klöster erinnernden Treppenaufgänge lohnen mehr als nur einen Blick. Im Untergeschoss lädt die Ausstellung »Rembrandt – All his paintings« ein. Hier sind alle seine Gemälde als digital aufbereitete Drucke zu sehen. Auf dem Nieuwezijds Voorburgwal erreicht man das **Amsterdam Museum** 8 ★, das einen kurzweiligen Einblick in die Geschichte der Stadt erlaubt (www.amsterdammuseum.nl). Das gemütliche Museumscafé bietet sich ebenso für einen Imbiss an, wie die

Brasserie 353 gleich gegenüber dem Eingang (€). In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich am Spui-Platz der **Begijnhof** 9 (tgl. 9–17 Uhr). Hier wohnen heute ältere Damen gegen eine geringe Miete in historischen Häusern aus dem 15. Jh. Ursprünglich dienten die Gebäude als Wohnort für ledige und verwitwete Frauen, die Beginen, die sich dem katholischen Glauben widmen, aber nicht in ein Kloster eintreten wollten. Der Zugang in den Begijnhof erfolgt durch eine relativ unscheinbare Holztür vom Spui aus.



MAL PAUSE MACHEN

[Tourenkarte](#) | [Google Maps](#)

Eine Oase der Stille ist der **Begijnhof**: durch die Holztür eintreten, aufs Mäuerchen setzen, durchatmen, Kraft tanken. Und schön leise sein – auch die Bewohnerinnen schätzen die Ruhe.

Am **Spui** liegen – auch wegen der Nähe zur Universität – einige urige Kneipen (u. a. Café Luxembourg oder das Café Hoppe, das älteste Lokal der Stadt) und mehrere Buchhandlungen. Mitten auf dem Platz steht **Het Lieverdje**, die Statue eines Amsterdamer Gassenjüngens, die Anfang der 1960er-Jahre von einer Tabakfabrik gestiftet wurde. Das Monument wurde von der damaligen Studentenbewegung als Symbol für die Kommerzialisierung der Gesellschaft gewertet und war deswegen immer wieder der Ausgangspunkt von Demonstrationen.

Touren im Anschluss: [s](#), [f](#), [D](#), [z](#)